



Wanderkarte

Wanderkarte Hövelhof
Maßstab: 1:25.000
 (4 cm der Karte entsprechen
 1 km in der Natur)
Preis: 2,95 €
Herausgeber:
 Verkehrsverein Hövelhof e. V.



Herausgeber: Verkehrsverein Hövelhof e. V., Schloßstraße 11, 33161 Hövelhof, Gestaltung: amy daramy | mediendesign, Paderborn, Fotos: Verkehrsverein Hövelhof e.V., IDS Kartographie

Angebote

-  www.hoehelhof.de
-  GPS-Daten zum Historischen Wanderweg

Kontakt

Tourist-Information Hövelhof
 Schloßstraße 11, 33161 Hövelhof
 Tel. 05257 5009-860
 tourismus@hoehelhof.de
 www.hoehelhof.de



Touristikzentrale Paderborner Land e. V.
 Königstraße 16, 33142 Büren
 Tel. 05251 308-8111
 info@paderborner-land.de
 www.paderborner-land.de
 www.facebook.com/paderbornerland



Historischer Wanderweg



Der Historische Wanderweg

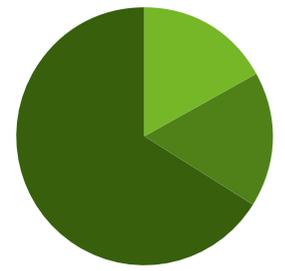
Geschichte im Zentrum erwandern

Der Historische Wanderweg befasst sich als Themenroute schwerpunktmäßig mit der geschichtlichen Entwicklung der noch recht jungen Senne-gemeinde im Ortszentrum. Denn erst im Jahr 1715 wurde hier die katholische Kirchengemeinde St. Johannes Nepomuk Hövelhof gegründet. Damit war auch der Grundstein für die Entstehung der politischen Gemeinde im Jahr 1807 gelegt. Als relativ kurze Route mit rund sechs Kilometern Länge auf überwiegend befestigten Wegen eignet er sich auch für Familien mit Kinderwagen und mobilitätseingeschränkte Menschen. So lernt man Hövelhof

auf besonders bequeme Art schnell kennen und lieben! Wer Waldboden bevorzugt, sollte diese Route mit dem längengleichen „Heimatkundlichen Wanderweg“ durch den Hövelhofer Forst kombinieren. Und nach Ihrer Wandertour? Geselligkeit, lebendige Tradition und First-Class-Ambiente - in Hövelhof hat man Geschmack an der Vielfalt. Für rustikale gastronomische Spezialitäten ist Westfalen schon lange bekannt. Von der urigen Kneipe an der Ecke bis zur ausgezeichneten Küche – Hövelhof bietet vielseitige Gastronomie. Sennetypische Gastlichkeit lädt zum Verweilen ein. Sie sind überall herzlich willkommen!

Infos zum Weg

- **Start/Ziel:** Bahnhof Hövelhof – Das Tor zur Senne
- **Länge:** 5,8 km
- **Etappen:** 1
- **Wegbeschaffenheit:**



-  **Naturliebende Wege: 17 %**
-  **Befestigte Wege: 17 %**
-  **Verbunddecke: 66 %**

- **Niedrigster Punkt:** 105 m
- **Höchster Punkt:** 112 m
- **Leichte Wandertour**
- **Für Kinderwagen größtenteils geeignet**
- **Für Rollstuhlfahrer größtenteils geeignet**



Bahnhof Hövelhof

Bis 1900 herrschten in der bäuerlich geprägten Sennege- meinde noch teils sehr ärmliche Zustände. Erst der Bahnanschluss an die „Sennebahn“ - die Strecke zwischen Paderborn und Bielefeld - und der damit verbundene Bau des Bahnhofs im Jahr 1902 ermöglichten den Beginn eines bis dahin nie dagewesenen wirtschaftlichen Aufschwungs.



„Kantiger Hermann“

Hövelhof gehört touristisch gesehen zur Urlaubsregion Teutoburger Wald, dessen Wahrzeichen und bekannteste Sehenswürdigkeit das Hermannsdenkmal in Detmold-Hiddesen (Kreis Lippe) ist. Die drei Meter große Hövelhofer Skulptur eines kantigen, künstlerisch neu geformten Hermanns ist ein Gemeinschaftswerk vor allem von Hövelhofer Firmen und deren Auszubildenden sowie weiteren Beteiligten.



Krollbachbifurkation

Hierunter versteht man die seltene Gabelung eines Wasserlaufes mit Verteilung des Wassers auf zwei Flusssysteme. Der eigentliche Krollbach gelangt nach 480 Kilometern über Haustenbach, Lippe und Rhein in die westliche, der Schwarzwasserbach nach 440 Kilometern über Hallerbach und Ems in die mittlere Nordsee.



„Franzosenstein“

Im ersten Weltkrieg wurde der Stein vermutlich von französischen Gefangenen bei Wegebauarbeiten gefunden und am Krollbachufer im damaligen Ortsteil Hövelsenne aufgestellt. Der Findling wurde im Zuge der Räumung von Hövelsenne 1967 am heutigen Standort (Hermann-Löns-Platz) neu aufgestellt und ist Erinnerung an eine alte Heimat.



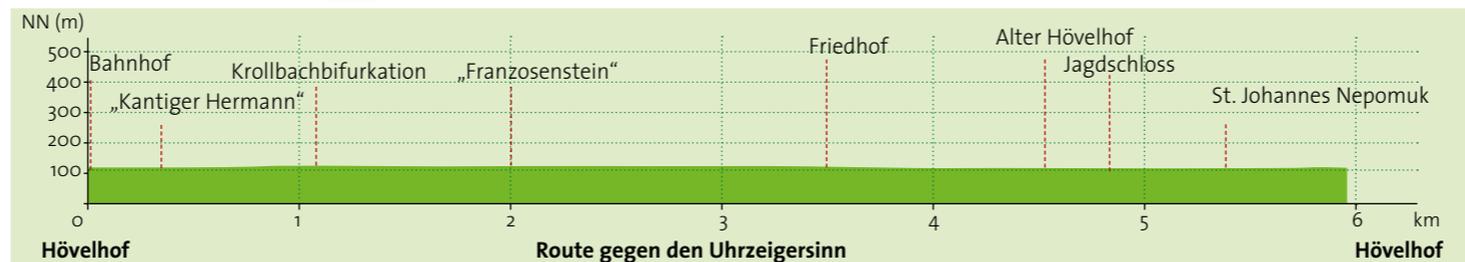
Wanderzeichen:



An- und Abreise RB 74 Senne-Bahn: Die NordWestBahn bringt Besucher komfortabel und zuverlässig aus Richtung Paderborn und Bielefeld zum Wandern in die Sennege- meinde Hövelhof. Infos zu Fahrplan & Tickets unter: www.nordwestbahn.de

NordWestBahn

Wir sind transdev



100 Jahre Friedhof

Bis 1919 befand sich der Hövelhofer Friedhof in Trägerschaft der kath. Kirchengemeinde auf dem Kirchplatz im Ortszentrum. Aufgrund der ver- sumpten Gegend und der daraus resultierenden verschärften behördlichen Auflagen wurde seinerzeit der neue Friedhof in kommunaler Träger- schaft an der heutigen Gehastraße eingerichtet.



Alter Hövelhof

Die Gemeinde Hövelhof verdankt ihren Namen dem „Hövelhof“ der als Hövelhofer Urhof mindestens auf das Jahr 1000 zurückgeht. Das Hofhaus stand bis 1903 an der Wichmannallee. Der Hövelhof wurde erstmals in einer Steuerliste im Jahr 1446 urkundlich erwähnt. Er brannte 1903 ab und wurde nicht wieder aufgebaut. Auf seinen Ländereien entstand der heutige Ortskern der Gemeinde.



Jagdschloss

Im Jahr 1661 wurde in Hövelhof auf Initiative des damaligen Fürst- bischofs von Paderborn, Dietrich Adolph von der Recke, ein schliches, aber dennoch herrschaftliches Gelände angelegt. Im Zentrum von Wall und Graben stand das erhaltene Jagdschloss, das heute als Wahr- zeichen der Gemeinde gilt.



St. Johannes Nepomuk

Am Standort der heutigen Senne- Apotheke wurde 1705/06 die erste kleine Hövelhofer Kirche errichtet. Als Gründungsjahr der Kirchen- gemeinde ist 1715 anzusehen. 1782 wurde am Standort der heutigen Kir- che eine neue Fachwerkkirche gebaut, die dann dem dritten Kirchenbau 1927 – 28 vollständig weichen musste. Von diesem dritten Bau stammt noch der heutige Turm.